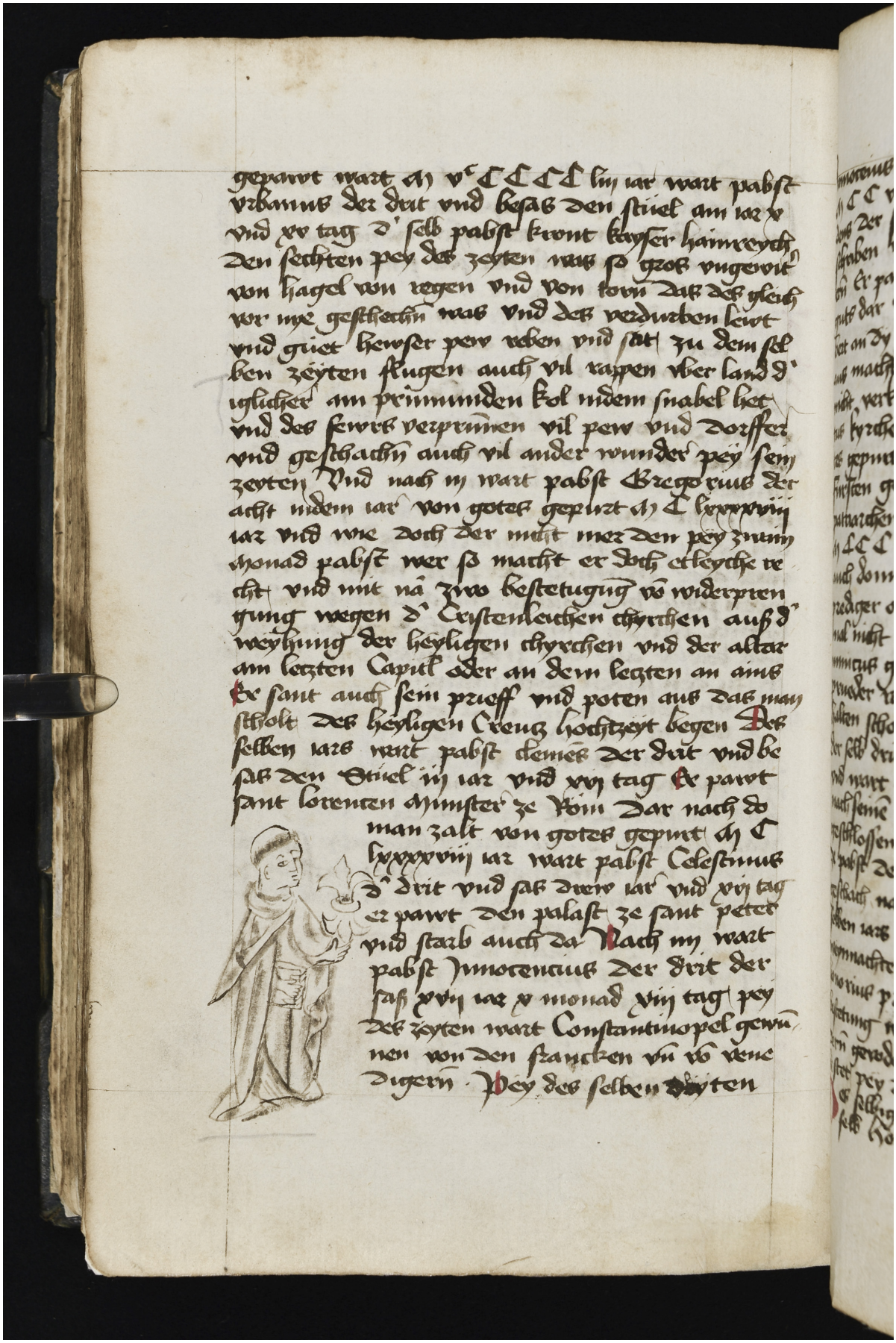
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gepawt wart ab v^c CCCC liij iar wart pabst
vrbanus der drit vnd besas den stiel am iar x
vnd xv tag d' selb pabst kront keyser haincreich
den sechsten pey des zeyten was so groß vngewit
von hagel von regen vnd von tow daß des gleich
ver nye geschechen was vnd des verdurben kewt
vnd gut kewser pey eben vnd sat zu dem sel
ben zeyten flugen auch vil rappen vber land d'
iglicher am prinnunden kol nidem snabel het
vnd des fewrs verprunnen vil pew vnd dorffer
vnd geschachen auch vil ander wunder pey sein
zeyten Vnd nach my wart pabst Gregorius der
achst nidem iar von gotes geburt ab CC lxxxviij
iar vnd wie doch der mucht mer den pey zwum
chonad pabst wer so machst er dich celeyche re
cht vnd mit na zwo bestetugung vo widerpren
gung wegen d' Cristenleuthen chyrchen auß d'
weyhung der heyligen chyrchen vnd der altar
am letzten Capitl oder an dem letzten an ains
ter sant auch sein prieff vnd poten aus das man
scholt des heyligen Creutz hochtzeyt begen Des
selben iars wart pabst clemes der drit vnd be
sas den Stiel iij iar vnd xvij tag er pawt
sant lorenzen chlinster ze Rom Dar nach do
man zalt von gotes geburt ab C
lxxxxviij iar wart pabst Celestinus
d' drit vnd sas drew iar vnd xij tag
er pawt den palast ze sant peter
vnd starb auch da Nach my wart
pabst Innocentius der drit der
sas xviij iar x monad xiij tag pey
des zeyten wart Constantinopel gewu
nen von den starcken vn vo vene
digern Pey des selben zeyten